

rend ihres Studiums zum Agraringenieurökonom eine gute FDJ-Arbeit geleistet hat, übernahm im Auftrage der Grundorganisation die Leitung der FDJ-Gruppe.

Zur Lösung besonderer Aufgaben wird auch ein Parteimitglied auftrag an mehrere Genossen zugleich erteilt. Eine solche Aufgabe war in Rehfeld die Durchsetzung der Schichtarbeit in den Maschinenkomplexen der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion. Es mußte geklärt werden, daß die Schichtarbeit nicht nur dazu beiträgt, die Technik effektiver auszunutzen und die Produktionskosten zu senken, sondern sich auch damit die Arbeitsbedingungen verbessern. Einige Genossen der Parteigruppe Landwirtschaft der LPG Rehfeld wurden rechtzeitig im Frühjahr mit dieser politischen Aufgabe beauftragt. Sie erreichten, daß die Kolleginnen und Kollegen in allen Kampagnen seit der Ernte der Winterzwischenfrüchte in zwei Schichten arbeiten.

Im Kampf um die Erfüllung der Parteiaufträge entwickeln sich die Kader. Es bilden sich kämpferische Eigenschaften der Genossen heraus, es werden Erfahrungen in der politischen Massenarbeit gesammelt, das Auftreten der Genossen wird sicherer. Ein Genosse, der mit Parteiauftrag in der Betriebsgruppe der Arbeiter-und-Bauern-Inspektion wirkte, hat dabei eine gute politische Arbeit geleistet und kämpferische Eigenschaften entwickelt, was die Grundorganisation veranlaßte, ihn in die Parteileitung zu wählen und zum Meisterstudium zu delegieren. Ein Mitglied der Parteileitung erhielt den Auftrag, zur Aktivierung der politischen Arbeit im Dorf die Leitung der Ortsparteiorganisation zu unterstützen. Er wurde dort später zum Parteisekretär gewählt und organisiert die politische Arbeit gut. Um das Niveau der militärischen Ausbildung zu erhöhen,

wurde ein Genosse beauftragt, sich zum Kommandeur der Kampfgruppe zu\* qualifizieren. Der Genosse erfüllte seinen Auftrag vorbildlich. Die Kampfgruppe erhielt unter seiner Leitung einen Aufschwung, ihre Leistungen sind gestiegen.

## Kontrolle und Erfahrungsaustausch

Die Kontrolle der Partei aufträge ist Teil der Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse. Sie erfolgt in den Mitgliederversammlungen der Grundorganisation, in der Parteileitung und auch in den Parteigruppen.

Die Parteileitung in der LPG Rehfeld hat die Parteigruppen verpflichtet, sich um die Erfüllung der Parteiaufträge zu kümmern. In den monatlichen Gruppenversammlungen werden die Genossen gefragt, wie sie mit dem Auftrag zurecht kommen, was sie bisher erreicht haben, welche Hilfe eventuell geleistet werden muß. Diese zwischenzeitlichen Kontrollen sind verbunden mit dem Austausch der Erfahrungen der Genossen bei der Durchführung der Parteiaufträge. Im Kollektiv erziehen sich die Genossen, und sie lernen voneinander.

In den Mitgliederversammlungen der Grundorganisation berichten die Genossen, wie sie ihre Aufträge erfüllen. Die Parteigruppenorganisatoren nehmen dazu Stellung. Hierbei werden auch die Probleme genannt, die bei der Erfüllung eines Auftrages aufgetreten sind, zum Beispiel durch Veränderung der Situation in dem betreffenden Kollektiv oder Bereich. Das ermöglicht der Grundorganisation, den Parteiauftrag zu modifizieren bzw. dem Genossen bessere Hilfe bei der Durchführung zu leisten. In den Mitgliederversammlungen werden Genossen für die gute Erfüllung eines Parteiauftrages gelobt. (NW)

## INFORMATION

### Erfolgreiche Leserberatung

Auf Wunsch der Parteileitung des VEB Werkzeugmaschinenfabrik „Hermann Matern“, Magdeburg, führte vor kurzem die Redaktion „Neuer Weg“ mit Parteifunktionären des Betriebes eine Leserberatung durch. Vom

Betrieb nahmen daran elf Genossen teil, darunter der Parteisekretär, der Betriebszeitungsredakteur sowie APO-Sekretäre und Parteigruppenorganisatoren. Aufgabe dieser Zusammenkunft war es, darüber zu beraten, wie die Zusammenarbeit zwischen den Lesern und der Redaktion „Neuer Weg“ weiter verbessert werden kann. Grundlage der Diskussion war die Forderung der 6. Tagung des ZK, daß alle Genossen für das tägliche politische

Gespräch ausgerüstet werden, wie sie am besten mit den Beschlüssen der Partei vertraut gemacht und aktuelle Informationen für eine offensive Auseinandersetzung mit der imperialistischen Ideologie erhalten können.

Die Genossen aus der Werkzeugmaschinenfabrik gaben der Redaktion dazu wertvolle Hinweise und versprachen, selbst aktiv an der Gestaltung des „Neuen Wegs“ mitzuarbeiten. (NW)